

Or., Perg. (Siegel des Anthonius an Perg.-Pressel): WIEN, HHStA, Allg. Urkundenreihe, sub dato.
Druck: Zibermayr, Tätigkeit 145f. Nr. II.

Sigismund habe als von NvK eingesetzter collector et conservator des dem Papste zustehenden Teiles aller in der Stadt, Diözese und Provinz Salzburg occasione indulgentiarum gespendeten Gelder in den dazu bestimmten Opferstöcken in der Stadt Passau tam in auro quam moneta parva seiner Versicherung nach 4633 Pfund und 79 Pfennige Wiener Währung vorgefunden, die dort bis zum Samstag vor St. Thomas (18. Dezember) geopfert worden seien, deren dem Papst gebörende Hälfte 2316 Pfund, 5 Schillinge, 4 Pfennige und 1 Obulus betrage, sich nach Abzug der Unkosten in Höhe von 35 Pfund für den Transport des Geldes von Passau nach Salzburg aber nur noch auf 2281 Pfund, 5 Schillinge, 4 Pfennige und 1 Obulus belaufe. Diesen Betrag habe er ihm, dem apostolischen Nuntius, heute ausgehändigt, der ihm darüber diese Quittung ausstellt. Unterschrift des Notars: Henricus Bawernigk.²⁾

¹⁾ S.o. Nr. 2217.

²⁾ Des weiteren s.u. Nr. 2295.

1452 Januar 27.

Nr. 2223

Notiz im Einlaufregister der Kanzlei Mgf. Albrechts von Brandenburg über den Eingang des cardinals brifs von des tags wegen zu Eger dy cron zu Beheimen antreffend.¹⁾

Or.: NÜRNBERG, StA, Ansbacher Historica I Stück 2 (lediglich 4 beschriebene Schmalfolioblätter aus der Zeit 1452 I 24 — Anfang Mai) f. 3^r.

¹⁾ Nr. 2157 von 1452 I 4 aus Köln.

1452 Januar 27.

Nr. 2224

Notiz im Einlaufregister der Kanzlei Mgf. Albrechts von Brandenburg über den Eingang eines Briefs des B. von Eichstätt, dar inn er schreibt den cardinal antreffend.¹⁾

Or.: NÜRNBERG, StA, Ansbacher Historica I Stück 2 f. 3^r.

¹⁾ Wohl in Reaktion auf den bei ihm eingegangenen Brief des NvK Nr. 2157 von 1452 I 4.

1452 Januar 28, Brüssel.¹⁾

Nr. 2226²⁾

NvK. Allgemeine Kundgabe. Er bestätigt die Errichtung und Fundierung des Klosters der seligen Maria zu Melle in der Diözese Cambrai der Regularkanoniker vom Orden des heiligen Augustinus.

Or., Perg. (Siegelschnur, S fehlt): GENT, Rijksarchief, Melle, Augustijnen o II 14.

Erw.: Antonius Sanderus, *Flandria illustrata* II, Köln 1644, 505; III, Den Haag 1735, 174 (hier wie dort mit Datum "1442"); Berlière, *Origines*, in: *Rev. Bén.* 16, 501 = *Mélanges* III 59; Vansteenberghe 489; Koch, *Umwelt* 144 (allesamt nach Sanderus, jedoch mit der irrigen Angabe, die sich zuerst bei Berlière findet, es handle sich um eine Ablassverleibung); Paquet, *Légat* 196f.; *Monasticon Windeshemense* I 163f. und 167f. (De Keyser); *Monasticon Belge* VII 663 und 666 (De Keyser); R. De Keyser — P. Trio, *De 'Inclusio' van Melle uit 1447: Bijdrage tot de insluiting van Windesheimse kloosters*, in: *Serta devota in memoriam Guillelmi Lourdaux* I: *Devotio Windeshemensis*, Löwen 1992, 190.

Einer ihm von Prior und Konvent des Klosters vorgelegten Bittschrift zufolge sei ihnen vom Pfarrer und vom Kuraten der Pfarrkirche St. Martin in Melle als Patronen desselben Ortes unter den in ihrer entsprechenden Urkunde gewährten Bedingungen und Abreden unlängst die Errichtung und Fundierung ihres genannten Klosters innerhalb der Grenzen jener Pfarrei gestattet worden, was der Diözesanbischof sodann durch seinen